



Inhalt

Aus den Unternehmen der Mitteldeutschen Airport Holding

02/2010

Mitteldeutschland hebt ab in die Sommersaison



ATR42 der Air Dolomiti

Am 28. März ist es wieder soweit: Pünktlich mit Inkrafttreten des Sommerflugplans präsentieren sich die mitteldeutschen Flughäfen mit einem verbesserten Streckenangebot. Der Flughafen Dresden International bietet zwei

neue Direktverbindungen nach Mailand-Malpensa und Split.

Zum Flugplanwechsel Ende März nimmt die italienische Air Dolomiti eine Direktverbindung zwischen dem Dresdner Airport und der norditalienischen Metropole Mailand auf. Die zweitgrößte Stadt Italiens wird künftig täglich außer samstags mit 50-sitzigen Flugzeugen vom Typ ATR42-500 angesteuert. Sowohl Geschäfts- als auch Städtereisenden eröffnet diese Verbindung eine ideale Anbindung umliegender Ziele wie Turin oder dem Gardasee. Am Flughafen Mailand-Malpensa haben Reisende außerdem die Möglichkeit, über Anschlussflüge Städte wie Neapel zu erreichen. Darüber hinaus wird die kroatische Fluggesellschaft Croatia die sächsische Landeshauptstadt ab dem 1. Mai direkt mit dem an der malerischen Adriaküste gelegenen Split verbinden. Sowohl Air Dolomiti als auch Croatia sind Partner des Vielfliegerprogramms Miles & More der Deutschen Lufthansa.

Mit diesen neuen Direktverbindungen bietet der Flughafen

Aus den Unternehmen der Mitteldeutschen Airport Holding

1. Mitteldeutschland hebt ab in die Sommersaison
2. Streik der Lufthansa zeigt auch an den mitteldeutschen Flughäfen Auswirkungen
Leipzig/Halle Airport
3. 2010 wieder interessante Länderinformationstage
4. Schienen-Kranich durchstreift Leipziger City
5. Letzter „Flug“ der IL-18
6. Hollywoodschauplatz Leipzig/Halle Airport

Dresden International

7. Flughafen Dresden International präsentiert sich nordböhmischen Branchenvertretern
8. Dresden International jetzt auch intermodal: Aus den Fluten der Elbe mit Tieflader zum Flughafen
9. Die Prominenz gibt sich die Klinke in die Hand
Aus der Region
10. Start- und Landebahnbau am Leipzig/Halle Airport bringt Brunnen der Jungsteinzeit ans Licht
11. Eröffnung der „Türkischen Cammer“ im Dresdner Residenzschloss

Dresden International seinen Passagieren pro Woche 291 Abflüge zu 52 Zielen in 16 Ländern Süd-, Mittel- und Osteuropas sowie Nordafrikas und Vorderasiens. Erstmals werden auch Warschau und Moskau Scheremetjewo während der kompletten Sommerflugplanperiode angefliegen. Dr. Michael Hupe, Geschäftsführer der Flughafen Dresden GmbH betont: „Wir können unseren Fluggästen ein abwechslungsreiches Sommerprogramm bieten. Das beste Argument für die Aufnahme weiterer Strecken ist die gute Auslastung des bestehenden Angebots.“ Insbesondere auf den Flügen nach Palma de Mallorca, Griechenland und Antalya bietet der Airport zusätzliche Kapazitäten an.

Auch Dierk Näther, Geschäftsführer der Flughafen Leipzig/Halle GmbH, sieht der bevorstehenden Sommerperiode zuversichtlich entgegen. Mit insgesamt 55 Flugzielen – darunter 49 internationalen und sechs nationalen Destinationen – offeriert der Airport nach wie vor ein quantitativ und qualitativ stabiles Streckenangebot. Über die innerdeutschen Drehkreuze Frankfurt, München, Düsseldorf, Köln/Bonn und Stuttgart sowie die internationalen Hubs in Paris und Wien werden den Geschäfts- und Privatreisenden sowie den Touristen außerdem zahlreiche Weiterflugmöglichkeiten eröffnet. Auf den hochfrequenten Strecken wie Antalya und Palma de Mallorca werden die Reiseveranstalter und Airlines ihr Angebot während des Sommers deutlich verstärken. „Wir bieten unseren Fluggästen ein unschlagbares Gesamtpaket – von der individuellen Urlaubsberatung durch die ansässigen Reiseagenturen über das konkurrenzlos günstige Parken bis hin zu einem exzellenten Service für unsere Fluggäste beim Abflug und bei der Rückkehr“, so Näther. Die Parktarife sind mit 20,- € pro Woche, gültig ab 1. Mai auf dem Saisonparkplatz P20, besonders attraktiv.

Streik der Lufthansa zeigt auch an den mitteldeutschen Flughäfen Auswirkungen

Die deutsche Flughafenlandschaft musste durch die Pilotenstreiks der Lufthansa in den vergangenen Tagen einige Turbulenzen bewältigen. Die mitteldeutschen Flughäfen nahmen sich dies zum Anlass, ihre gute Zusammenarbeit mit der Airline erneut unter Beweis zu stellen.

Die Flughäfen Leipzig/Halle Airport und Dresden International haben sich umfassend auf die bevorstehende Situation vorbereitet und standen den Passagieren in Kooperation mit der Lufthansa und Germanwings mit Rat und Tat zur Seite. Entgegen den Befürchtungen trugen die Fluggäste die Situation mit Fassung und reagierten überwiegend ruhig und gelassen.

Im Vorfeld des Streiks stand für die Lufthansa die Passagierbetreuung an erster Stelle. So wurden sämtliche Informationen über den Sonderflugplan bzw. die Möglichkeiten einer Umbuchung oder Stornierung rechtzeitig über alle gängigen Medienkanäle kommuniziert. Vor allem im Internet



Startendes Flugzeug am Flughafen Dresden International

unter www.lufthansa.com sowie über eine kostenfreie Hotline konnten zeitnah und unter ständiger Aktualisierung alle Flugplananpassungen abgerufen werden. Carsten Bömelburg, Direktor Vertrieb Mitteldeutschland der Deutschen Lufthansa AG bestätigt: „In enger Zusammenarbeit mit den mitteldeutschen Flughäfen haben wir den betroffenen Passagieren Ausweichflüge vermittelt.“ Im Serviceteam der Lufthansa und an den Ticketschaltern der Flughäfen Dresden International und Leipzig/Halle Airport wurde sowohl den Reisenden als auch den Reisebüros schnell und unbürokratisch weitergeholfen. „Durch die schnelle und umfassende Betreuung der Passagiere konnten wir die Auswirkung des Streikes auf den Ablauf des Flughafenbetriebes so gering wie möglich halten“, so Bömelburg.

2010 wieder interessante Länderinformationstage

Die weitere Entwicklung des größten Reisemarkts in Mitteldeutschland und des Eventstandorts Leipzig/Halle Airport steht im Mittelpunkt der Marketingaktivitäten. Mit einer Reihe von Veranstaltungen am und rund um den Flughafen wird dieser kundenorientierte Leitgedanke kontinuierlich weiterentwickelt.

Auftakt der diesjährigen Aktivitäten war der Türkei-Tag am 21. Februar. Zahlreiche Besucher aus der unmittelbaren Nachbarschaft des Flughafens und angrenzenden Regionen folgten der Einladung und informierten sich über die Urlaubsregion Türkei, die von Leipzig/Halle aus mit bis zu 30 wöchentlichen Flügen erreichbar ist. Ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein rundete den Tag ab.

Mario Krug, Vorstand des Vereins „Tor zur Welt“ e.V. des Urlaubsmarkts am Flughafen Leipzig/Halle, begrüßte die Veranstaltung: „Ich freue mich, dass der Flughafen die Länderinformationstage vom vergangenen Jahr wieder fest in sein diesjähriges Programm aufgenommen hat. Die Veranstaltungsreihe stellt für den Flughafen ein Alleinstellungsmerkmal dar. Sie dient nicht nur der Imagepflege, sondern ist auch ein ganz konkretes Erlebnis für die künftigen Urlaubsreisenden. Neben umfangreichen Reiseinformationen und viel Unterhaltung finden unsere Kunden natürlich auch unzählige Reiseangebote. Viele Besucher nutzen diese Möglichkeit und buchen gleich vor Ort ihre Traumreise.“

Noch in diesem Jahr werden am Flughafen Länderinformationstage für die Urlaubsdestination Griechenland (25. April) und die Kanaren (24. Oktober) stattfinden. Darüber hinaus sind ein Frühlingsfest (21. März), der Tag der offenen Feuerwache (20. Juni), ein Kids & Family Day (14./15. August) sowie diverse Weihnachtsveranstaltungen geplant.

Leipzig-Halle Airport



Bauchtänzerin im Showprogramm zum Türkei-Tag am Flughafen Leipzig/Halle

Schienen-Kranich durchstreift Leipziger City

Dank einer gemeinsamen Marketingoffensive der Flughafen Leipzig/Halle GmbH und der Deutschen Lufthansa AG können die Leipziger sowie zahlreiche Besucher der Stadt seit Ende vergangenen Jahres eine Straßenbahn der Leipziger Verkehrsbetriebe im luftigen Outfit bestaunen.

Ziel des Konzepts ist die ansprechende und anschauliche Präsentation beider Unternehmen in der Leipziger Innenstadt.

Arne Kirchhoff, Leiter Verkehr Leipzig/Halle der Deutschen Lufthansa AG, bestätigt: „Mit diesem Marketinginstrument möchten wir die Leipziger darauf aufmerksam machen, dass ihnen die Deutsche Lufthansa ab Leipzig/Halle den Zugang zu einem weltweiten Netz mit mehr als 400 Destinationen eröffnet.“

Die Straßenbahn wird die Leipziger City insgesamt für eine Dauer von zwei Jahren durchqueren. Da sie auf verschiedenen Linien flexibel zum Einsatz kommt, kann sie sich auf ihren täglichen Fahrten einem breiten Publikum zeigen.

Letzter „Flug“ der IL-18

Zum voraussichtlich letzten Mal hob am 24. Februar der Museumsflieger IL-18 am Flughafen Leipzig/Halle ab. Mit Hilfe eines Schwerlastkrans wurde das historische Flugzeug, das die ursprüngliche Lufthansa-Ost-Bemalung trägt, in den öffentlichen Bereich des Airports gehoben.

In den nächsten Wochen wird die IL-18 im Flughafen-Zentralbereich platziert. Dies ist der erste Schritt auf dem Weg zur Einrichtung des geplanten Airport-Eventparks. Noch in diesem Jahr wird das Flugzeug der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und zunächst im Rahmen der Besucherführungen am Flughafen zu sehen sein.

Die IL-18 wurde im März 1960 unter der Kennung DM-STA in der Flotte der Deutschen Lufthansa der DDR GmbH registriert. Nach der Umbenennung der Airline erhielt die IL-18 1963 die Bemalung der Interflug, flog aber weiterhin unter derselben Kennung. Erst 1981 bekam die Maschine die neue Kennung „DDR-STA“ und erhielt Mitte der achtziger Jahre einen neuen und leicht veränderten Anstrich. 1988 wurde das Flugzeug außer Dienst gestellt.

Hollywoodschauplatz Leipzig/Halle Airport



Straßenbahn der Leipziger Verkehrsbetriebe im Branding der Lufthansa



IL-18 am Flughafen Leipzig/Halle

Auch vor dem Leipziger Airport macht Hollywood nicht halt: Die Filmstars Liam Neeson und Diane Krüger höchst persönlich zog es vom 24. bis 26. Februar nach Leipzig, um mehrere Szenen für ihren neuen Thriller „Unknown White Male“ zu drehen.

Der 57-jährige Liam Neeson, bekannt aus „Schindlers Liste“, spielt darin einen Amerikaner, der nach dem Aufwachen aus einem unfallbedingten Koma feststellen muss, dass er seiner Identität beraubt wurde.

Flughafen Dresden International präsentiert sich nordböhmischen Branchenvertretern

Vom 4. bis 7. Februar präsentierte sich der Flughafen Dresden International am Gemeinschaftsstand der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen GmbH (TMGS) auf der Reismesse Holiday World in Prag.

Gemeinsam mit dem Land Sachsen und der Dresden Marketing GmbH informierte der Flughafen zahlreiche Vertreter lokaler Reisebüros sowie Reiseleiter und sonstige Branchenvertreter über das Flugangebot und die Besonderheiten der Region. Darüber hinaus konnte der Airport seinen Bekanntheitsgrad im tschechischen Nordböhmen sowohl durch die Teilnahme an einer Pressekonferenz der TMGS als auch mit Hilfe eines Rundfunkinterviews steigern. Die Kommunikation der guten Verkehrsanbindung sowie zahlreicher Veranstaltungs-highlights im Raum Dresden traf innerhalb der Zielgruppe auf eine breite Zustimmung. Während des Publikumstags riefen insbesondere die günstigen Parktarife ein großes Interesse hervor. Zahlreiche Interessenten suchten am Stand gezielte Fachgespräche.

Dresden International



Messestand der TMGS auf der Holiday World in Prag

Dresden International jetzt auch intermodal: Aus den Fluten der Elbe mit Tieflader zum Flughafen

Nachdem bereits Anfang Januar das erste Segment für die Testzelle des Militärtransporters A400M mit dem großvolumigen Transportflugzeug A300-600 ST „Beluga“ über den Flughafen Dresden International zur dort ansässigen Testhalle der IABG befördert wurde, erreichte nun auch die knapp 20 Tonnen schwere Tragflächenkonstruktion am 20. Februar den Dresdner Alberthafen.

In einer sprichwörtlichen Nacht- und Nebelaktion wurde das 42,40 Meter lange und 8,73 Meter breite Flügelsegment dann unter den gespannten Blicken hunderter Schaulustiger per Schwerlasttransport zum Flughafen transportiert. Zuvor waren zwei Kräne damit beschäftigt, die überdimensionale

Konstruktion vom Frachtschiff auf einen 28-achsigen Tieflader umzusetzen.

Mit Abschluss der Endmontage der kompletten Flugzeugstruktur durch ein Team des Herstellers Airbus Military soll noch in diesem Jahr mit dem Langzeittest, genauer mit dem Ermüdungs- und Schadenstoleranztest, begonnen werden. Im Rahmen einer Flight-by-Flight Simulation, welche insgesamt 25.000 Flugzyklen umfasst, wird neben den statischen Messkampagnen ein Restfestigkeitsversuch durchgeführt.

Die Prominenz gibt sich die Klinke in die Hand

Auch in Sachen Flexibilität und Servicebereitschaft hat sich der Dresdner Airport einen guten Ruf erarbeitet: Regelmäßig nutzen prominente Gäste aus aller Welt den Flughafen als Tor zur Region.

Am 13. Februar steuerte der ehemalige Generalsekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion und erste Präsident Russlands den Flughafen Dresden International an. Der durch seine Politik der Glasnost (wörtlich: „Offenheit“) und der Perestroika (wörtlich: „Umbau“) bekannt gewordene Friedensnobelpreisträger wurde dort von Medizin-Nobelpreisträger Günter Blobel persönlich in Empfang genommen.

In Dresden erhielt Gorbatschow anlässlich des 25. Jahrestages der Wiedereröffnung der Dresdner Semperoper am 13. Februar erstmals den neu ins Leben gerufenen und mit 25.000 Euro dotierten Preis des Vereins „Friends of Dresden Deutschland“. Während der Verleihung im traditionsreichen Opernhaus am 14. Februar wurden seine Verdienste im Zusammenhang mit dem Ende des kalten Krieges gewürdigt.

Grund zur Freude hatten auch die Olympioniken Aljona Sawtschenko und Robin Szolkowy. Sie kehrten am 18. Februar gemeinsam mit ihrem langjährigen Trainer Ingo Steuer und der Bronzemedaille im Gepäck von den olympischen Winterspielen aus dem kanadischen Vancouver zurück.

Erst wenige Tage zuvor durfte der Airport auch Mitglieder der Rockband Rammstein begrüßen. Die umstrittenen Kultmusiker nutzten den Flughafen auf dem Weg zu Konzerten in Dresden und Chemnitz.

Aus der Region

Start- und Landebahnbau am Leipzig/Halle Airport bringt Brunnen der Jungsteinzeit ans Licht



Der frühere sowjetische Präsident Michael Gorbatschow (rechts) und Nobelpreisträger Günter Blobel

Eine Sonderausstellung des Landratsamtes für Archäologie im Stadtgeschichtlichen Museum Leipzig informiert mit spektakulären Funden aus Sachsen noch bis zum 11. April über die Jungsteinzeitepochen der Linienband- und Stichbandkeramik.

Ausgangspunkt der Untersuchungen waren die vor dem Bau der südlichen Start- und Landebahn am Leipzig/Halle Airport erforderliche Grabungen. Archäologen stießen dabei zufällig auf eine frühneolithische Siedlung der mittleren bis späten Linienbandkeramik (etwa 5200 bis 5000 v. Chr.). Aufgrund des Zeitdrucks wurde kurzfristig die Bergung eines über 90 Tonnen schweren Blocks veranlasst, in welchem Holzreste eines in Blockbauweise errichteten Brunnenkastens aufgespürt wurden.

Die sieben Meter tiefe Konstruktion mit einem Durchmesser von fast drei Metern wurde per Schwerlasttransport nach Dresden befördert, von einer über mehrere Zeitperioden erfolgten Verfüllung mit Sedimenten befreit und anschließend unter laborähnlichen Bedingungen genauestens untersucht. In den Sedimenten fanden die Archäologen ab einer Tiefe von etwa vier Metern unterhalb der ehemaligen Geländekante zahlreiche Keramikgefäße, Knochenwerkzeuge und Steingeräte. Der hölzerne Brunnen mit einer Innenweite von 100 mal 110 Zentimetern besteht aus bis zu 40 Zentimeter dicken Eichenbohlen und zählt zu den ältesten Holzbauwerken der Welt.

Eröffnung der „Türkischen Cammer“ im Dresdner Residenzschloss

Ab dem 7. März können Besucher des Residenzschlusses Dresden in der kurfürstlich-sächsischen Rüstkammer eine der prachtvollsten und bisher größtenteils verborgenen Sammlungen orientalischer Kunst bewundern.

Die türkische Cammer ist kein neues Museum im Gefüge der staatlichen Kunstsammlungen Dresden, sondern geht aus einem bisher nicht gezeigten Teil einer historischen Sammlung hervor. Auf insgesamt 750 Quadratmetern werden im Rahmen einer Dauerausstellung im zweiten Obergeschoss – konzipiert durch das Architekturbüro Peter Kulka Architektur Dresden GmbH – künftig etwa 600 orientalische und orientalisierende Objekte in einer Art und Weise präsentiert, die bisher als einzigartig gilt.

In nächtlicher Atmosphäre werden die Ausstellungsstücke vor dunkelblauen Wänden mit einer individuellen und eindrucksvollen Beleuchtung in Szene gesetzt. Als Hauptattraktionen gelten prächtige Teile osmanischer Staatszelte sowie umfangreiche osmanische Prunkreitzuge auf explizit dafür geschnitzten lebensgroßen Araberhengsten. Das eindrucksvollste Staatszelt ist 20 Meter lang, acht Meter breit und sechs Meter hoch, hat prächtige Applikationen aus Seide und vergoldetem Leder und wurde für mehr als 3,6 Millionen

Euro aufwändig restauriert.

Zu den exquisiten Kunstwerken gehören auch Panzerhemden, Helme, Fahnen, Waffen und Gewänder. Bedingt durch das kulturelle Verständnis anderer Lebensarten und der Kunst des Orients wurden sie über Jahrhunderte von sächsischen Herrschern zusammen getragen. Sie zeigen das Zusammenspiel weltoffener Kulturen der Renaissance und des Barocks und entstammen größtenteils diplomatischen Geschenken, Beutebeständen aus historischen Schlachten sowie gezielten Ankäufen exotischer Stücke.

Impressum

Herausgeber: Mitteldeutsche Airport Holding

Redaktion: Felix Zimmermann (Leitung)
Evelyn Schuster, Petra Siebert, Christina Friede, Uwe Schuhart, Christian Adler,
Sandra Hamann, Michael Hempel, Christoph Tichelkamp

Bilder: Archiv Flughafen Leipzig/Halle, Archiv Flughafen Dresden,
Archiv Air Dolomiti

Rückfragen, Kommentare und Hinweise:

Felix.Zimmermann@mdf-ag.com, Tel. 03 41/2 24 10 86

Wenn der Newsletter nicht korrekt angezeigt wird klicken Sie bitte [hier](#).

Zum Abbestellen des Newsletters klicken Sie bitte [hier](#).